

Inhaltsübersicht der Bände 1 bis 4

Band 1

Geschichte und Grundprobleme der empirischen Sozialforschdrang

Einleitung. Von *René König*, Köln

Zur Vorgeschichte der empirischen Sozialforschung. Von *Heinz Maus*, Marburg

Probleme der Wissenschaftslehre in der Sozialforschung. Von *Hans Albert*, Mannheim

Theorie. Forschung und Praxis in der Soziologie. Von *Hans L. Zetterberg*, Stockholm

Entwicklungsrichtungen bei der Analyse sozialwissenschaftlicher Daten. Von *Erwin K. Scheuch*, Köln

Bänd 2

Grundlegende Methoden und Tediniken der empirischen Sozialforschung. Erster Teil

Die Beobachtung. Von *Reni König*, Köln

Das Interview in der Sozialforschung. Von *Erwin K. Scheuch*, Köln

Analyse von Panel-Befragungen. Von *Jiri Nehnevajsa*, Pittsburgh

Gruppendiskussionen. Von *Werner Mangold*, Erlangen-Nürnberg

Soziometrie. Von *Jiri Nehnevajsa*, Pittsburgh

Band 3 a

Grundlegende Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung. Zweiter Teil

Auswahlverfahren in der Sozialforschung. Von *Erwin K. Scheuch*, Köln

Skalierungsverfahren in der Sozialforschung. Von *Erwin K. Scheuch* und *Helmut Zehnpfennig*, beide Köln

Faktorenanalyse. Von *Peter R. Hofstätter*, Hamburg

Das Experiment in der Soziologie. Von *Robert Pagès*, Paris "

Inhalt Band 4

Komplexe Forschungsansätze

Vorwort	V
Inhaltsübersicht der vier Bände	XI
<i>Bevölkerungslehre und Demographie. Von Kurt Mayer, Bern</i>	
I. Das Verhältnis zwischen Demographie und Bevölkerungslehre	1
II. Die Entwicklung von Demographie und Bevölkerungslehre	3
a) Die Anfänge der Demographie: Politische Arithmetik	3
b) Die Ursprünge der Bevölkerungslehre	4
c) Die Entwicklung der Bevölkerungsstatistik: Quellen des Grundlagenmaterials	6
III. Bevölkerungslehre und Demographie nach 1870.	8
a) Soziale und kulturelle Theorien sinkender Fruchtbarkeit	9
b) Biologische Theorien des Bevölkerungswechsels	17
c) Der Begriff der Optimumbevölkerung	19
d) Formale Demographie	21
e) Umfassende strukturelle Bevölkerungstheorien	26
f) Feldforschungen über die Rproduktivität	33
IV. Das zukünftige Wachstum der Weltbevölkerung	40
Ausgewählte Literatur	43

Theorie und Forschung in der Sozialökologie.

Von Arnos H. Hawley, Chapel Hill, N. C.

Einleitung	SI
I. Ballung und Gradient	54
II. Zonenbildung in der Großstadt	57
III. Einige Grundbegriffe der Sozialökologie	60
a) Gebietseinheiten	60
b) Dominanz	62
c) Sukzession	64
IV. Bevölkerungsgröße	66
V. Das metropolitane Gebiet	68
VI. Neuere Entwicklungen	72
Ausgewählte Literatur	75

Soziologie der Gemeinde

I. Die Gemeinde als Objekt und als Paradigma.

Von Conrad M. Arensberg, New York 82

- 1. Die Gemeinde als Forschungsfeld und Forschungsobjekt 83
- 2. Der Bezug zur Wirklichkeit 86
- 3. Die Definition der Gemeinde. 91
- 4. Das Überleben in der Zeit 98
- 5. Die Leistungen der Gemeindeforschung 104

Ausgewählte Literatur. 113

II. Neuere Strömungen der Gemeindeforschung.

Von René König, Köln

Einleitung 117

- 1. Für und wider die Gemeindeforschung. 120
- 2. Die historische Orientierung in der Gemeindeforschung 124
- 3. Untersuchungen zur Machtstruktur der Gemeinde 127

Ausgewählte Literatur. 133

Soziographie. Von H. D. de Vries Reilingh, Amsterdam

I. Entstehung und Bedeutung. 142

II. Die Soziographie als selbständige Wissenschaft 144

III. Zur Methodik und Technik der Soziographie. 147

IV. Die Bedeutung der Soziographie für ihre Nachbardisziplinen 150

V. Die Leistungen der Soziographie für die soziologische Theoriebildung. 152

Ausgewählte Literatur. 15b

Volkswissenschaft. Von Gerhard Heilfurth, Marburg

I. Zur Standortbestimmung und Geschichte des Faches 162

II. Zur Forschungsdifferenzierung 176

a) Die Fülle der Details. 176

b) Der Komplex der Subsysteme. 186

III, Zu übergreifenden Fragen und Aufgaben. 190

Ausgewählte Literatur. 208

Die biographische Methode. Von Jan Szczepanski, Lodz-Warschau

I. Das Aufkommen dieser Methode.	226
II. Allgemeine Charakteristik der Methode.	228
III. Was sind biographische Dokumente?.	232
IV. Über die Möglichkeiten zur Gewinnung persönlicher Dokumente.	235
V. Die Art der Bearbeitung und Auswertung.	239
a) Allgemeine ontologische Grundsätze.	239
b) Allgemeine methodologische Voraussetzungen	241
c) Techniken der Interpretation und Auswertung von persönlichen Dokumenten.	243
d) Die Anwendbarkeit biographischer Dokumente	246
VI. Einwände gegen die biographische Methode.	247
VII. Die Vorzüge der Methode.	249
VIII. Zusammenfassung.	250
Ausgewählte Literatur.	251

Systematische Inhaltsanalyse. Von Alphons Silbermann, Köln

I. Entwicklungsgeschichte und Umschreibung	253
II. Analyse von kulturellen und sozialen Denksystemen	261
III. Literaturanalyse (Vorbilder und Themen).	267
IV. Analyse von Stereotypen und symbolischen Darstellungen	273
V. Inhaltsanalyse im Dienste von Kriegsführung und Politik	278
VI. Inhaltsanalyse der Sprache im Spannungsverhältnis von Erkenntnis und Verhalten	282
VII. Inhaltsanalyse von Massenkommunikationsmedien	287
a) Presse.	287
b) Rundfunk, Film und Fernsehen.	292
VIII. Zur Weiterentwicklung der Inhaltsanalyse.	298
XI. Die Vorgehensweise.	310
Vorbemerkung.	310
a) Wann sollte die systematische Inhaltsanalyse angewendet werden?.	311
b) Welche Analyseform ist anzuwenden?.	312
c) Die einzelnen Schritte des Verfahrens.	314
Ausgewählte Literatur.	317

XVI *Inhalt*

<i>Soziologie und Geschichte. Von Gottfried Eisermann, Bonn</i>	340
I. Geschichtsschreibung und Soziologie.	342
II. Evolutionismus und Historismus: die Todfeinde der Soziologie.	352
III. Die historischen Gesetze.	361
IV. Geschichte und Soziologie.	377
V. Schlußbetrachtung.	387
Anmerkungen.	389
Ausgewählte Literatur.	395
 <i>Interkultureller Vergleich. Von Peter Heintz, Zürich</i>	 405
Ausgewählte Literatur.	421
 Namenregister der Bände 1 bis 4.	 427
Sachregister der Bände 1 bis 4.	472